

Themenspezial

# Welttag des Hörens



# Themenspezial zum Welttag des Hörens

Der Welttag des Hörens am 3. März ist einer der bedeutendsten Aktionstage der Gesundheitskommunikation. Jedes Jahr beteiligen sich tausende Hörakustiker, HNO-Ärzte, Kliniken, Unternehmen und Institutionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz an der großen Aufklärungsinitiative rund um Hörgesundheit.

Weltweit sind rund 1,5 Milliarden Menschen von Hörverlust betroffen – Tendenz steigen. Zugleich steigt das öffentliche Bewusstsein für Prävention, frühzeitige Vorsorge und moderne Versorgung stetig.

Mit Ihrer Anzeige erreichen Sie eine breite, gesundheitsaffine Zielgruppe und setzen ein klares Zeichen für Engagement, Verantwortung und Aufklärung. Nutzen Sie den Welttag des Hörens als starken kommunikativen Ankerpunkt – für Markenprofilierung, Kundennähe und einen echten Beitrag zur Hörgesundheit in unserer Gesellschaft.

- Erscheinungstermin:** Dienstag, 3. März 2026
- Anzeigenschluss:** Dienstag, 10. Februar 2026
- Druckunterlagenschluss:** Freitag, 27. Februar 2026

**Welttag des Hörens B 21**  
 Themenspezial

Montag, 2. März 2025 tagesspiegel.de

Wie man einen unserer wichtigsten Sinne möglichst lange erhalten kann

**Ratgeber**

## „Hörgeräte sind ein Segen“ Schwerhörigkeit lässt sich oft gut behandeln – und manchmal sogar vermeiden

Von **Deutrice Hanberger**

**L**ehnte Ludwig von Beethoven heute, hätte sein Gehör, wenniglich gerettet werden können. Der 1770 geborene Komponist litt vornehmlich an einer Otosklerose – einem langsame Umbauprozess des Ohrs, der zu fortschreitender Schwerhörigkeit führt. Ob Beethoven völlig taub war, ist unklar. Sicher ist aber, dass er hochgradig schwerhörig und die Otosklerose damals noch nicht behandelbar war.

Eine Otosklerose beginnt meist zwischen dem 30. und 50. Lebensjahr und beeinträchtigt das Patienten sehr, weil sie im inneren und somit aktiven Teil des Innenohrs, sagt Darius Mir-Salim, Der Chefarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde am Vinsler-Klinikum im Friederichshagen operiert das einseitige, manchmal auch beidseitige Leiden fast täglich. „Mit einer Operation können wir heute die mechanische Versteifung des Gehörknöchelchens mehr erfolgreich korrigieren und

den Patienten ihr Hörvermögen wieder schenken“, sagt er. Beethoven hätte davon nur profitieren können. Er starb mit 56 Jahren – in einem Alter, in dem die mit Abstand häufigste Form der Schwerhörigkeit beginnt. Die Altersschwerhörigkeit ist ein schleichender Prozess, der in der Regel beide Ohren betrifft. Zuerst werden hohe Töne immer schwächer verstanden, sukzessive sinken dann auch mittlere und tiefe Frequenzen ab. Der Fortschritt wird immer langsamer, die Schwerepunkte, einem Gespräch zu folgen, immer größer. Besonders dort, wo es viele Nebengeräusche gibt, etwa im Restaurant, sagt sich das zunehmende Hörproblem. Die meisten Betroffenen werden dann immer stiller.

Die Auswirkungen sind enorm: Die meisten von sekundärem Hörverlust über Ängste und Depressionen bis zum erhöhten Risiko für Demenz. „Wir sind Menschen, und für ältere Menschen ist eine Höränderung ganz schmerzhaft“, sagt HNO-

Arzt Mir-Salim. Er rät, den Testfeldtest aus Richtung, Transparenz und anderer Problematik so früh wie möglich zu durchbrechen. Und zwar mit einem Hörgerät.

**Nicht zu lange warten**  
 Die meisten Gerichte wirken wie ein Verstärker im Ohr, indem sie alle problematischen Frequenzen im Inneren Trommelfell und in den inneren Gehörgang übertragen. Die Ohren müssen sich erst an neue Hören gewöhnen, aber: „Je länger man darauf wartet, desto schwieriger wird die Akzeptanz und die Gerichte werden leider allzu oft von dem akuten Hörverlust nicht getragen“, betont der Chefarzt. Das sei schade, denn eine Höränderung lässt sich mit einem Hörgerät ausfüllen. „Hörgeräte sind ein Segen“, erklärt er.

Bei hochgradiger Schwerhörigkeit zwischen sie jedoch oft nicht mehr aus. Denn kann ein elektronisches Hörgerät allein Menschen das Hören wieder ermöglichen. Cochlea-Implantate umgehen dem geschädigten Teil und stimulieren den Hörnerven direkt. Schwerhörigkeit kann weitere Ursachen haben: Hörsturz, bestimmte Medikamente, Lärm. Eine Lärmsehörigkeit entwickelt sich kurzfristig oder im Laufe mehrerer Jahre und ist abhängig von Dauer und Intensität der Exposition. Die Hörsturz in der Hörsturz werden dabei zerstört, das Gehör irreversibel geschädigt, was sich jedoch durch Lärmsehörigkeit gut vermeiden lässt. Vermeidbar sind außerdem sekundäre Mittelohrentzündungen mit strigen Abszessen, die unbehandelt zu einer Hörstärkung führen können. Bei starkem Ohrenschmerzen sollte man sofort zum Arzt gehen. Und nach dem Motto „Vorbeugen ist besser als heilen“ außerdem bei Lärm Exposition tragen die Lautstärke beim Musikhören runterregeln und bei begrenzter Hörleistung ein Hörgerät tragen. So können wir einen unserer wichtigsten Sinne lange erhalten.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO engagiert sich gemeinsam mit Ärzten, Kliniken und vielen Branchenpartnern für Hörgesundheit für gesundheitliche Aufklärung und optimale Hörversorgung. 2025 steht die Kampagne unter dem Motto: „Mehr verstehen, mehr erleben“. Denn nur wer gut hört, gehört in allen Lebensbereichen dazu.

### Welttag des Hörens 2025

Lassen Sie Ihr Gehör testen

Das terzo-Zentrum setzt auf ausgewählte Hörsysteme in Kombination mit der deutschlandweit einzigartigen terzo®Gehörtherapie. Anlässlich des Welttages des Hörens bieten wir Ihnen als Hörvorsorge eine kostenfreie Höranalyse an. Denn gutes Hören ist der Schlüssel zu Lebensfreude, Kommunikation mit anderen Menschen und zur aktiven Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben.

Melden Sie sich bis zum **31.03.2025** an und nutzen Sie den QR-Code für weitere Infos.

**terzo-Zentrum Rosenack**  
 Hübenschloßweg 88  
 14199 Berlin  
 Tel: 030 - 81 056 115 oder  
 service@terzozentrum-rosenack.de

**terzo-Zentrum Kufstein**  
 Schandstraße 29  
 10719 Berlin  
 Tel: 030 - 88 716 606 oder  
 service@terzozentrum-berlin.de

**terzo-Zentrum Mitte**  
 Chausseestraße 122  
 10115 Berlin  
 Tel: 030 - 55 668 995 oder  
 berlin@terzo-csv.de

**terzo-Zentrum Parknow**  
 Fürststraße 123  
 13157 Berlin  
 Tel: 030 - 28 099 441 oder  
 service@terzozentrum-parknow.de

**terzo-Zentrum Potsdam**  
 Nikolastraße 25  
 14467 Potsdam  
 Tel: 0331 - 88 760 364 oder  
 service@terzozentrum-potsdam.de

# Themenspeziale Formate & Preise

Werbemittel	Preis
1/1 Seite	19.200,00 €
1/1 Seite Advertorial	21.250,00 €
1/2 Seite	7.750,00 €
1/2 Seite Advertorial	8.750,00 €
1/4 Seite Eckfeld	5.750,00 €
1/4 Seite Eckfeld Advertorial	6.750,00 €
1/4 Seite Standard*	5.200,00 €
1/4 Seite Standard Advertorial*	6.200,00 €
1/6 Seite*	2.850,00 €

\*kein Alleinstellungsrecht

**Verbreitung:** Tagesspiegel

**Erscheinungsweise:** Montag bis Samstag

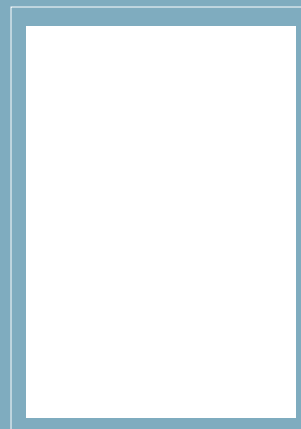
**Gesamtformat:** B 285 x H 400 mm

**Satzspiegel:** B 247 x H 371 mm

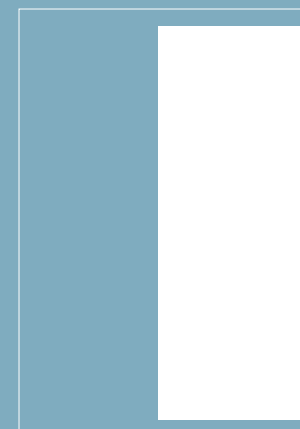
**Anzeigenschluss:** je nach Themenspezial

**Anlieferhinweis:** Bitte liefern Sie zur Druckunterlage Ihre Wunsch-URL

**Kontakt:** Tel.: (030) 29021-15600, dispo@tagesspiegel.de



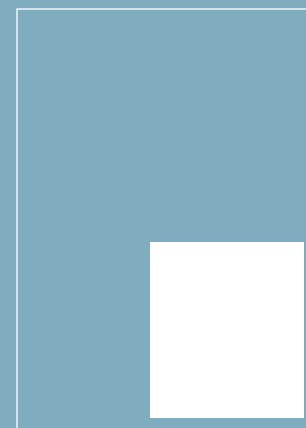
**1/1 Seite**  
B 247 x H 371 mm



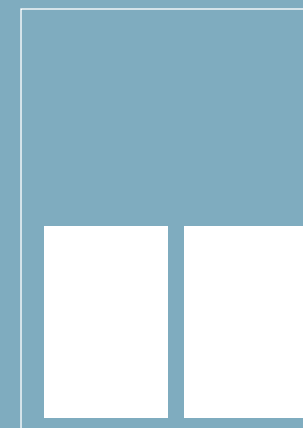
**1/2 Seite / Advertorial**  
hoch: B 121 x H 371 mm



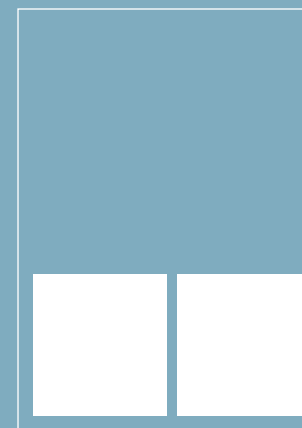
**1/2 Seite**  
quer: B 247 x H 186 mm  
**Advertorial**  
quer: B 247 x H 189,2 mm



**Eckfeld 1/4 Seite**  
B 139 x H 165 mm  
**Advertorial**  
B 139 x H 168,7 mm



**1/4 Seite Standard**  
B 121 x H 186 mm  
**Advertorial**  
B 121 x H 189,2 mm



**1/6 Seite**  
B 121 x H 124 mm

Die Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und sind AE-fähig, aber nicht rabattfähig. Die Preise gelten ausschließlich für regionale Kunden ohne Konzernbindung mit Firmensitz in Berlin und Brandenburg und regional ausgerichteten Kampagnen. Es gelten die Preisliste Nr. 67, gültig ab 01.01.2026 sowie die AGB des Tagesspiegels: [impact.tagesspiegel.de/agb/](https://www.tagesspiegel.de/agb/). Der Preis inkludiert die Printanzeige, die Verlinkung im E-Paper sowie die crossmediale Verlängerung. Änderungen/Irrtümer vorbehalten.

# Der Tagesspiegel-Kosmos: Wie Sie Ihre Zielgruppen erreichen



11 Newsletter:

> 927.700 Abonnent:innen



8 Fachinformationen:

> 114.900 Abonnent:innen

8,7 Mio.

Unique User:innen im Monat

(Website)



5 Podcasts:

> 50.600 valide Downloads monatl.



394.000

Leser:innen täglich

(Print & E-Paper)



Instagram:

237.000 Follower



X:

516.400 Follower



Facebook:

230.600 Follower



Tik Tok:

85.700 Follower



130 Sonderveröffentlichungen jährlich



100 Veranstaltungen mit

> 770 Speaker:innen in 2024

# Kontakt

**Svenja Schwitzke**  
Key Account Managerin  
030 / 29021-15531  
[Svenja.schwitzke@tagesspiegel.de](mailto:Svenja.schwitzke@tagesspiegel.de)


**Dominik Mathewes**  
Key Account Manager  
030 / 29021-15536  
[Dominik.mathewes@tagesspiegel.de](mailto:Dominik.mathewes@tagesspiegel.de)

**Postanschrift**  
Verlag Der Tagesspiegel  
Askanischer Platz 3  
10963 Berlin

Anzeigenaufträge  
[dispo@tagesspiegel.de](mailto:dispo@tagesspiegel.de)

**Tagesspiegel Impact** ist die Vermarktungs-Unit der  
Verlag Der Tagesspiegel GmbH.

**TAGESSPIEGEL**

Folgen Sie uns auf: 

Für den Tagesspiegel gelten die aktuelle Preisliste sowie die AGB:  
[media.tagesspiegel.de/agb/](https://media.tagesspiegel.de/agb/).